

Flugzeugabsturz in Rothenthurn



Die Unfallursache wird durch eine Flugunfallkommission ermittelt
Fotos: FF Oltsach-Molzbichl



Die Freiwillige Feuerwehr Oltsach-Molzbichl wurde am Freitagnachmittag, den 12. Juni, um 15.44 Uhr zu einem Flugzeugabsturz alarmiert.

Ein Segelflugzeug war nach einer vermutlich missglückten Notlandung in einen Acker auf Höhe der Ortschaft Rothenthurn abgestürzt.

ABSTURZORT UNKLAR

Der genaue Absturzort bzw. die Zufahrt war aufgrund zahlreicher Feldwege vorerst unklar. Durch die Orts-

kenntnis der Feuerwehr konnte rasch der schnellste Zufahrtsweg zur Unglücksstelle für die weiteren Einsatzkräfte sichergestellt werden.

MASSNAHMEN

Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde der Pilot, welcher sich noch im Cockpit befand, bereits vom Notarzt der RK1-Crew versorgt. Von der Feuerwehr wurde unverzüglich ein Brandschutz aufgebaut und die Einsatzstelle abgesichert. Nach erfolgter Erstversorgung konnte der Pilot aus dem Unfallwrack befreit werden. Er



erlitt bei dem Absturz schwere Verletzungen und wurde in das Krankenhaus Spittal/Drau geflogen. Die genaue Unfallursache wird durch eine Flugunfallkommission ermittelt.

BI Martin Tidl, Kdt.-Stv.

Mit dem Notarzhubschrauber wurde der verletzte Pilot in das Krankenhaus Spittal/Drau geflogen

Suchaktion im Raum Althofen

Die Feuerwehr Althofen wurde am Dienstag, den 19. Mai 2015, um 7.14 Uhr mittels Personrufempfänger zu einer Suchaktion im Raum Althofen gerufen. Laut Informationen der Polizei wurde ein 78-jähriger Mann, der vermutlich an Demenz leidet, vermisst.

ALARM

Nach einer Lagebesprechung erfolgte um 7.41 Uhr die Sirenenalarmierung der Feuerwehren Passering, Guttaring und Kappel am Krappfeld.

SUCHE

Zusammen mit der Polizei, Alpinpolizisten und der Bergrettung

Althofen sowie Klagenfurt wurde fast im gesamten Gemeindegebiet Althofen nach der vermissten Person gesucht.

HUBSCHRAUBER

Unterstützt wurden die Suchmannschaften dabei durch den Hubschrauber des Innenministeriums sowie von Such- und Rettungshundestaffeln des Samariterbundes und der österreichischen Rettungshundebrigade.

OHNE ERGEBNIS

Gegen 15.00 Uhr wurde die Suchaktion, an welcher sich insgesamt 83 Einsatzkräfte mit 19 Hunden beteiligten, ergebnislos eingestellt. Entsprechenden Meldungen zufolge

soll die Person Althofen mit dem Zug bereits in den Morgenstunden verlassen haben. In den späten Abendstunden erreichte die Polizeiinspektion Althofen die erlösende Nachricht: Der 78-jährige wurde wohlbehalten in Wien aufgefunden.

Text und Fotos: FF Althofen



Lagebesprechung vor der Suchaktion

